

Auf Einladung von Eva Maria Jobst hielt Léna Hirzel  
am 26. Mai 2021 diesen Vortrag auf einer Veranstal-  
tung zum Gedenken an Anne-Lise Stern, organisiert  
von der *Psychoanalytischen Bibliothek Berlin*

Zuallererst möchte ich Ihnen danken. Ihnen gewiss dafür danken, diesen Abend organisiert zu haben. Denn es scheint mir ungemein wichtig, Anne-Lise Stern in Deutschland, in Berlin, bekannt zu machen.

Ihnen auch dafür danken, dass Sie uns ihre Stimme haben hören lassen und diese Möglichkeit geschaffen haben, von ihr zu sprechen, da doch das Buch, das Sie in Händen halten, eine Übersetzung ist, sodass etwas, das ihren Stil ausmacht, nicht darin ist.

Ihnen danken auch für die Einladung, danke Eva Maria. Das hat mich ermuntert, ja gezwungen, mich erneut in das Buch von Anne-Lise Stern zu vertiefen, obschon bereits sorgfältig gelesen, mehrfach gelesen – doch jedes Lesen ist eine neue Reise; und – seit Du mich angerufen hast, um mir das vorzuschlagen, über das Buch hinauszugehen und von ihrem Seminar zu sprechen, hat mich das nicht mehr losgelassen, sind da doch so viele Dinge reaktiviert worden – gleichsam wie Radioaktivität.

Und dann denke ich, ist's keine schlechte Idee, mich eingeladen zu haben, zunächst weil ich, wie auch einige unter Euch »danach geboren wurde«, wie sie es sagte: »Für alle diejenigen Generationen, die nach dem NS geboren sind, haben sich die kleine und die große Geschichte im Abfallkübel der Lager – *in diesem großen Schutthaufen* verknotet.«<sup>1</sup>

Und auch, weil ich Französin bin und folglich überhaupt nicht gut Deutsch spreche und darum auf Französisch zu Euch sprechen werde und weil Anne-Lise Stern hier in Paris und in dieser Sprache ihr Seminar abhielt, werdet Ihr nun ein wenig Französisch hören. Und Ihr habt zweifellos – wenn Ihr ein wenig in dem Buch gelesen habt, bemerkt, wie ausschlaggebend für Anne-Lise Stern, aber nicht nur für sie, die Zirkulation zwischen diesen beiden Sprachen, der deutschen und der französischen, auch in der Psychoanalyse und für die Geschichte der Psychoanalyse von Freud bis Lacan – wie entscheidend dieser Knoten, diese »passage« – dieses »Hinüber-setzen« (gewesen) ist.

Anne-Lise Stern – Das »Seminar«,  
eine Bezeugung  
Vortrag von Léna Hirzel